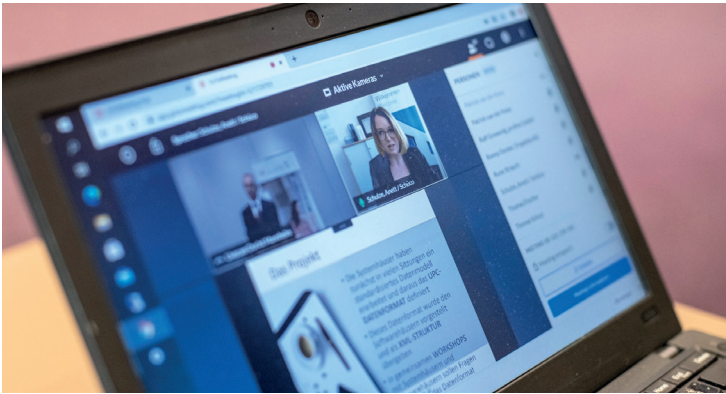


Allen Widrigkeiten zum Trotz ...



Die meisten Sitzungen und Verbandsveranstaltungen, hier die Mitgliederversammlung, fanden dieses Jahr digital statt. Foto: GKFP / Heuser

Das allesbeherrschende Thema dieses Jahres, Covid-19, stellt auch die Frage, wie wir mit der Pandemie umgegangen sind und was noch kommen mag. Schauen wir auf die Baubranche in Deutschland, so erwartet diese für 2020 zwar ein Ergebnis auf Vorjahresniveau, verzeichnet aber schon jetzt eine nachlassende Ordertätigkeit¹. Die Systemhäuser haben ebenso wie die Baubranche rasch reagiert und konnten nach einem schwierigen zweiten Quartal weitgehend wieder in den Regelbetrieb zurückkehren. Insgesamt ist die Wirtschaft nach Ifo-Konjunkturprognose auf Erholungskurs. Dennoch wird erwartet, dass die Wirtschaftsleistung im Vergleich um rund 5,2 Prozent niedriger ausfallen wird².

Inwieweit hat das die Verbände betroffen? Wie in den Jahren zuvor wollen wir zum Jahresausklang bilanzieren, wie und mit welchem Ergebnis wir unsere Vorhaben umgesetzt haben. Nahezu alle Veranstaltungen mit Begegnung fielen ja aus, Sitzungen fanden überwiegend digital statt und die Büros wirkten seltsam verwaist. Für einen Verband, der aus der Begegnung wertschöpft, sind das schwierige Bedingungen. So galt die Devise: Mit Abstand im Kontakt bleiben. Moderne Videokommunikation hat das möglich gemacht und sich einen festen Platz im Sitzungsgeschäft erobert.

In der Circular Plastics Alliance (CPA) haben inzwischen Produktteams damit begonnen, Design-for-Recycling-Richtlinien zu erstellen. Diese sollen branchenweit Standards in der Produktentwicklung setzen, die einerseits die Verwendung von Rezyklat begünstigen und andererseits regeln, dass Produkte grundsätzlich recycelbar sind – zwei wichtige Voraussetzungen für das Erreichen des CPA-Ziels, bis 2025 EU-weit zehn Millionen Tonnen Kunststoff-Rezyklat in neuen Kunststoffzeugnissen einzusetzen. EPPA koordiniert das Design-Team für Kunststoff-Fenster. Ein erster Entwurf der Richtlinie soll Anfang 2021 vorgestellt werden.

Das Themenfeld „Normung für die Kreislaufwirtschaft“, das Cen-Cenelec 2016 initiiert hat, bringt viel Schwung in die Normungsarbeit, insbesondere im Bereich Kunststoffe

und Umwelt. So steht unser Normungsvorhaben „Geregeltes Verfahren für das Recycling von Kunststoff-Fenstern“ unmittelbar vor dem Abschluss.

Großes Interesse beim Fachpublikum fanden unsere Leitfäden zum Thema „Reinigung von Kunststoff-Fenstern“ und speziell zum sachgemäßen Umgang mit Desinfektionsmitteln. Dazu führte das Institut für Oberflächentechnik (IFO) eine Testreihe mit gängigen Desinfektionsmitteln auf Wasser- und Alkoholbasis durch. Was das Projekt „Reinigung von Kunststoffoberflächen“ anbelangt, so verzögert sich der Projektbeginn ins neue Jahr.

Ein weiteres Gemeinschaftsprojekt führen wir mit der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren und dem ift Rosenheim zum Thema „Profilverbreiterungen“ durch. Hier wurde inzwischen eine umfangreiche Bestandsaufnahme der Kopplungen, Verbreiterungen und Stöße durchgeführt, jetzt geht es darum, repräsentative Probekörper zu definieren.

Ebenfalls abgeschlossen wurde in diesem Jahr die Revision des Technischen Anhangs zur RAL-GZ 716. Neu ist die gemeinsame Zulassungs- und Kennzeichnungsebene von Centre scientifique et technique du bâtiment (CSTB) und Gütegemeinschaft für PVC-P und TPE Dichtungsmaterialien, die erlaubt, künftig beide Zertifikate auf Basis einer gemeinsa-

men Grundlage mit nur einem Prüfzeugnis zu erhalten. Des Weiteren wurde die sogenannte indirekte Gütesicherung für die Komponenten Verbinder, Verstärkungen und Deckschalen geregelt, indem die Systemhäuser hinsichtlich Fremdüberwachung an die Stelle des Lieferanten treten.

Welche relevanten Branchenprojekte stehen im kommenden Jahr an?

An vorderster Stelle sind die Einträge in die SCIP-Datenbank (echa.europa.eu/scip) zu nennen, die ab dem 5. Januar 2021 durch Hersteller vorgenommen werden müssen. Dazu erstellen wir eine Übersicht potenzieller Substanzen und führen parallel im Rahmen unseres Monitorings eine Ist-Analyse über die Produktpalette durch. Die Ergebnisse sollen dann für die Einträge zur Verfügung stehen.

Im Februar 2021 findet unsere Fachtagung „Gütesicherung in der Praxis – Mehrwert für den Fensterbau“ im interaktiven Online-Format statt, wobei die ursprünglich geplante Blockveranstaltung in zwei Themenblöcke aufgeteilt wird. Auftakt ist der 25. Februar 2021 mit dem Thema „Neue Möglichkeiten in der Klebtechnik und im Einbruchschutz“.

Des Weiteren aktualisieren wir unsere Umwelt-Produktdeklarationen (EPDs) für Kunststoff-Fenster und -Türen, in inzwischen dritter Auflage. Diese entstehen auf Basis der EN 15804/A2 (Nachhaltigkeit von Bauwerken) und der DIN EN 17213 (Produktkategorienregeln für Fenster und Türen). Die Datenaufnahme zur Erstellung der Ökobilanz erfolgt sowohl bei Systemhäusern als auch Fensterherstellern.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Lesern der bauelemente bau, bei unseren Mitgliedern und Mitarbeitern der Arbeitskreise für die gute Zusammenarbeit in diesem besonderen Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und vor allem Gesundheit für das neue Jahr, verbunden mit der Hoffnung, dass es ein Besseres wird und wir uns wieder persönlich begegnen können. ■

Ihr Gerald Feigenbutz

Qualitätsverband Kunststoffzeugnisse (QKE) | qke-bonn.de

Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofil-systeme (GKFP) | gkfp.de

EPPA – European Trade Association of PVC Window System Suppliers | eppa-profiles.eu

¹ zdb.de, Stand: 17.11.2020 | ² ifo.de, Stand: 17.11.2020